

Datum: 02. November 2025
Predigt: Martin Keller
Text: Johannes 15, 9-17

**Ich habe euch erwählt.
Ich habe euch dazu bestimmt,
dass ihr euch auf den Weg macht
und Frucht bringt –
Frucht, die bleibt.**

Johannes 15,16

Eine Lehre bei Jesus umfasst:

- Erwartungsmanagement
- Bei Jesus zur Ruhe kommen
- WENIGER ist mehr
- Mit mir ist es leicht

Die Lehre verfolgt drei Ziele:

- #1 Mit Jesus zusammen sein
- #2 Jesus ähnlich werden
- #3 Handeln, wie Jesus gehandelt hat

«Mit Jesus zusammen sein»

⁹ **Wie mich der Vater liebt, so liebe ich euch. Bleibt in meiner Liebe!** ¹⁰ Wenn ihr nach meinen Geboten lebt, wird meine Liebe euch umschliessen. Auch ich richte mich nach den Geboten meines Vaters und lebe in seiner Liebe. ¹¹ Das alles sage ich euch, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude dadurch vollkommen wird. ¹² Und so lautet mein Gebot: **Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.** ¹³ Niemand liebt mehr als einer, der sein Leben für die Freunde hingibt. ¹⁴ Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe. ¹⁵ Ich nenne euch nicht mehr Diener; denn einem Diener sagt der Herr nicht, was er vorhat. Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles anvertraut, was ich vom Vater gehört habe. ¹⁶ **Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. Ich habe euch dazu bestimmt, dass ihr euch auf den Weg macht und Frucht bringt – Frucht, die bleibt.** Dann wird euch der Vater alles geben, worum ihr ihn in meinem Namen bittet. ¹⁷ Das ist mein Auftrag an euch: **Liebt einander!**«

Johannes 15, 9-17

Wie mich der Vater liebt, so liebe ich euch.

➔ Nimm dir bewusst Zeit, diese Aussage von Jesus tief in dein Herz sinken zu lassen. Schalte alle Ablenkungen aus und richte deinen Fokus auf diese zehn Worte! Was löst das aus? Was empfindest du dabei?

In den Versen direkt davor spricht Jesus vom **Weinstock, der Rebe und von Furcht**. Er der Weinstock. Wir die Reben. Wer an ihm bleibt, mit ihm verbunden, trägt viel Frucht. Reben, die keine Frucht bringen, schneidet der Weingärtner, das ist Gott der Vater, ab und wirft sie ins Feuer. Die Reben die Frucht tragen werden sorgfältig beschnitten, damit sie noch mehr Frucht bringen.

Jesus erzählt hier eine **Geschichte des Lebens**. Mit IHM zusammen zu sein heisst zu leben, zu wachsen und Frucht zu tragen.

Ein berühmtes Möbelhaus hat den Slogan geprägt: *Wohnst du noch oder lebst du schon?* Damit sagten sie, mit unseren Möbeln wohnst du nicht einfach. Mit unseren Möbeln lebst. Das ist eine ganz andere Dimension.

Wenn ich dir diese Frage nun auf geistlicher Ebene stelle, was würdest du dann sagen? Was hast du über deinem Leben für einen Eindruck? Was empfindest du, vielleicht gerade heute Morgen. **Lebst DU schon?** Oder ist dein Lebenshaus gefüllt mit Religion, Gesetzhaltungen, Glaubenssätzen und lauter Dingen, die du einfach schon immer so getan hast.

Natürlich klingen in der Bibel, in den Worten von Jesus Wahrheiten an wie Gebote, Gehorsam und Treue. Um diese und andere Wahrheiten kommen wir nicht herum. Der grosse Unterschied ist, ob wir diese Dinge in Freiheit LEBEN oder abgelöst einfach tun.

Viele von uns lesen oder hören in diesen Tagen das Buch «Leben vom Meister lernen.» Wer dabei schon auf Seite 81 angelangt ist, konnte da lesen: *Der Ruf, bei Jesus in die Lehre zu gehen, ist kein Ruf danach, mehr zu tun, sondern ein Ruf, weniger zu tun. Es geht nicht um Addition, sondern um Subtraktion. Es geht nicht darum, die Komplexität zu erhöhen, sondern nach Einfachheit zu streben. Es geht darum, zu vielem Nein sagen zu lernen. Dafür aber JA zum Leben!*

Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.

Wie gross die Liebe von Vater-Sohn-Heiliger Geist ist, hat Jesus uns gesagt und gezeigt: **So sehr liebt Gott die Menschen, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergegeben hat. Jeder, der an ihn glaubt, hat ewiges Leben und wird nicht verloren gehen.** Johannes 3,16

Aber nicht nur wir sollen an IHN glauben, sondern ER glaubt auch an UNS! *Wir sprechen viel über die Aufforderung, an Jesus zu glauben – unser Vertrauen auf ihn zu setzen, damit er uns zum Leben führt. Das ist gut und richtig. Aber es muss auch gesagt werden, dass Jesus an jeden von uns glaubt. Er glaubt, dass du mit ihm zusammen sein und sein Lehrling werden kannst. Dass du ihm so, wie du bist, in Gottes Reich folgen kannst, in ein Leben, das deine tiefsten Sehnsüchte stillt. Er glaubt, dass du unter dem liebevollen Blick des Vaters leben kannst. Sogar, dass du zu einem Menschen werden kannst, der wie der Vater ist: liebevoll und voller Freude, Frieden, Geduld und Freundlichkeit. Du kannst zu einem Menschen werden, der selbst in Zeiten grossen Leids glücklich sein kann. Zu einem Menschen, der keine Angst vor dem Leid oder sogar vor dem Tod hat, der frei ist von dem emotionalen Bedürfnis, dass alles so läuft, wie du es dir wünschst. Jesus glaubt, dass du deine Bestimmung erfüllen kannst. Du kannst sogar lernen, viele der unglaublichen Dinge zu tun, die Jesus getan hat. Du kannst erleben, dass sich die Zeichen seines Reiches in deinem ganz normalen Leben manifestieren und zeigen. All das ist möglich. Es wird nicht einfach aus Versehen passieren. Es gibt keine Zufallsheiligen. Aber es ist möglich, wenn du dein Leben neu ordnest, Jesus unangefochten an erste Stelle stellst, noch vor Job, Geld, Hobby, deinem Ruf und so vielem*

mehr, was uns vereinnahmt... Es ist möglich, wenn du ihm von ganzem Herzen nachfolgst. Wenn es den Wunsch ist, ganz mit Jesus zusammen zu sein (Comer). ER glaubt an DICH!

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. Ich habe euch dazu bestimmt, dass ihr euch auf den Weg macht und Frucht bringt – Frucht, die bleibt.

Ich hoffe von ganzem Herzen, dass du in deinem Leben schon ganz persönlich erfahren durftest, dass Menschen an DICH glauben. Deine Eltern oder Grosseltern, dein/e Ehepartner/in, deine Kinder, dein Teamleiter oder dein Chef oder auch Menschen aus der Gemeinde und deinem Freundeskreis. Ich wünsche uns allen, dass Menschen unser Leben bereichern, die uns etwas zutrauen. Die uns ermutigen, bevollmächtigen, freisetzen und die für uns da sind. Und dass wir selbst auch solche Menschen für andere sind.

Aber das Beste findet noch in einer ganz anderen Dimension statt. Nicht beschränkt an die Grenzen dieser Welt. Jesus Christus glaubt an dich. Jesus traut dir etwas zu. Jesus ist immer für dich da. ER ermutigt dich, er bevollmächtigt dich, er setzt dich frei und ER will mit DIR zusammen sein. Willst du das auch mit IHM?

Wenn ja, dann schaffe Raum dafür. Richte dir Zeiten und Möglichkeiten ein. Sage zu anderen Dingen ganz bewusst Nein! Und sage JA zum wahren Leben mit Jesus!

AMEN

Zur persönlichen Weiterarbeit und für die Kleingruppe

- Was hat es in dir ausgelöst, als du die Aussage von Jesus, **Wie mich der Vater liebt, so liebe ich euch** für dich persönlich gehört hast?
 - Wo und in was für Situationen bist du bewusst mit Jesus zusammen? Bereitest du dich jeweils vor? Machst du etwas bestimmtes? Gibt es Rituale?
 - Ist dein Lebenshaus gefüllt mit Religion, Gesetzmässigkeit, Glaubenssätzen und vielen anderen Dingen ... oder LEBST du schon? Wie zeigt sich dieses LEBEN bei dir ganz konkret und wie/wo nimmst du es bei anderen Menschen wahr?
 - Jesus glaubt an DICH und daran, dass in deinem und durch dein Leben viel möglich ist (viel Frucht wachsen kann) ... glaubst du auch an DICH? Glaubst du, dass durch den Glauben an Jesus grosses möglich ist in DEINEM Leben? Wie äussert sich das? Wie gehst du damit um? Wie bist du darüber mit anderen Glaubenden im Gespräch?
 - An welche Person willst du in der kommenden Zeit «glauben» ... ganz konkret für sie/ihn da sein, sie/ihn ermutigen, ihr/ihm etwas zutrauen...?
- ➔ Bete(t) dafür!